

50 Jahre Gettorfer Sportclub



Badminton

50 Jahre

Gettorfer Sportclub 1948 – 1998

Zur Badmintonsparte

" Wäre Badminton nicht auch ein Sport für Sie ? "

Mit diesem Slogan warb der Gettorfer SC vor nunmehr 26 Jahren für die Gründung einer Badmintonabteilung. Initiator dieser Kampagne war der langjährige Spartenleiter Herbert Mory. Mit seinem Wunsch, Badminton auch in Gettorf populär zu machen, war Herbert Mory an den damaligen GSC - Vorstand herantreten. Auf der Vorstandssitzung vom 13. Januar 1972 wurde der Aufbau der Sparte beschlossen.

Zu diesem Zeitpunkt war die neue Sporthalle am Sander Weg schon im Bau und so war es notwendig, dafür zu sorgen, daß die Badmintonfeldmarkierungen in den Hallenfussboden mit eingeplant wurden. Auf Betreiben von Herbert Mory und dem damaligen 1. Vorsitzenden Herbert Gottschling hat der Schulverbandsvorsteher Ernst - Friedrich Brix dieses ermöglicht. Die eigentliche Gründungsversammlung der Sparte fand am 28. April 1972 statt. Der Einladung hierzu waren ca. 70 interessierte Sportfreunde gefolgt. Die Versammlung wählte Herbert Mory zum Spartenleiter und den Sportfreund Peter Beutner zu seinem Vertreter. Als Jugendwart konnte Klaus Trint gewonnen werden.



Der 1. Vorsitzende des Kieler Badmintonclubs, Jürgen Kähler, und der mehrfache Landesmeister Wolfgang Hackbart unterstützten nun die Gettorfer Badmintonspieler beim Aufkleben der Linien für ihr erstes und einziges Spielfeld in der alten Sporthalle an der Grundschule, denn für mehr Felder war kein Platz vorhanden. Die neu gekauften Vereinsschläger und das Netz wurden ausgepackt und der allererste Trainingsabend konnte am 25. Mai 1972 stattfinden. Ab dem 01. Juni 1972 kam Dietmar Oken vom Kieler BC und zeigte den zukünftigen Badmintonprofis die Tricks und Kniffe des Sports. Damit an den folgenden Trainingsabenden jedes Mitglied überhaupt einmal zum Spielen kam, war neben dem eigentlichen Spielgerät eine Küchenuhr das wichtigste Utensil. Jeweils 10 Minuten durften sich vier Spieler das Spielfeld teilen, um den neuen Sport zu frönen. Es zeigte sich bald, daß Badminton mit dem gewohnten Federballspiel, wie es alle vom Strand oder Garten gewohnt waren, absolut nichts gemeinsam hatte. Der Vorstand hatte zunächst daran gedacht, nicht nur den Leistungssportler, sondern auch den Trimm - Dich - Sportler für den neuen Sport zu interessieren.

Innerhalb der Sparte überwog schnell der Wille, Badminton überwiegend als Leistungssport zu betreiben. Für eine Sportart, die immer auf die Halle angewiesen ist, waren die Zustände anfangs katastrophal. Trotz der sehr beschränkten Trainingsmöglichkeiten meldete Herbert Mory schon vier Monate nach dem 1. Trainingsabend eine Seniorenmannschaft für die 2. Kreisliga Kiel zum Spielbetrieb an. Hier ergab sich nachfolgende Reihenfolge:

Damen:	Elke Frahm	Herren:	Rolf Fürst
	Maren Krämer		Peter Suter
	Gesine Fürst		Peter Beutner
	Brigitte Schäfe	Herbert Weise	
	Maren Mory		Hartmut Fischer
			Klaus Trint
			Thomas Hahn

Mit Beginn des Jahres 1973 und der Fertigstellung der Sporthalle am Sander Weg gab es für die Badmintonfreunde des Gettorfer Sportclubs jetzt optimale Trainingsbedingungen auf 6 Spielfeldern. Damals war der GSC im Kieler Umland der einzige Verein mit einer derart großen Halle. Der Übungsbetrieb wurde am 08. Januar 1973 aufgenommen.

Bereits im Mai 1973 gab es erste Meisterehren. Elke Frahm wurde Bezirksmeisterin im Dameneinzel der C - Klasse. Auch im Jugendbereich gab es vordere Plätze auf Kreis- und Bezirksebene. Ein Jahr nach der Sparten Gründung wurde für die Spielsaison 1973 / 1974 eine 2. Seniorenmannschaft gemeldet. Im September 1974 kam erstmalig eine Jugendmannschaft hinzu, der Peter Schwauna, Hartwig Maash, Joachim Niebuhr, Carmen Baasch, Elke Siert und Bärbel Fröhberg angehörten. Im Januar 1975 fanden die Landesjugendmeisterschaften statt. Hartwig Maash belegte den 3. Platz und Maren Mory einen hervorragenden 2. Platz. Diese Platzierungen spiegelten sich auf der Kreis- und Bezirksebene wieder, wo Peter Schwauna Kreismeister wurde. Im Mixed gab es einen 1. Platz für Maren Mory und Rolf Paasch.

Nachdem die 1. Mannschaft in die 1. Kreisliga aufgestiegen war, betreute Wolfgang Hackbart die Senioren als Trainer. In der folgenden Saison 1975 / 1976 stiegen beide Mannschaften auf. Die 1. Mannschaft spielte in der Bezirksliga und die 2. Mannschaft rückte in die 1. Kreisklasse auf. Der sportliche Zulauf war ungebrochen und im Sommer 1976 konnte eine 3. Seniorenmannschaft den Spielbetrieb aufnehmen. Im Frühjahr 1977 gab es einen riesigen Jubel in Gettorf, da alle drei Mannschaften aufstiegen. Die 1. Mannschaft in die Verbandsliga, die 2. Mannschaft in die Bezirksliga und die 3. Mannschaft in die 2. Kreisklasse. Im Frühjahr 1978 verließ Trainer Wolfgang Hackbart den GSC.

Nach 6 Jahren gab Herbert Mory die Spartenleitung an Rolf Fürst ab. Herbert Mory hatte durch seinen Einsatz und durch seine Mühe den Badminton sport in Gettorf zum Leben erweckt. Der Badminton sport hatte sich zu einer festen Größe im sportlichen Leben der Gemeinde Gettorf und im GSC etabliert.

Der Zuspruch der Jugend war sehr gut, so daß Anfang 1979 ca. 35 Jugendliche am Training teilnahmen. Nach nur einjähriger Verbandsligazugehörigkeit stieg die 1. Mannschaft wieder ab. In der Saison 1979 / 1980 gelang aber der sofortige Wiederaufstieg. Aus dieser Saison nachfolgend die Mannschaftsaufstellungen:

1. Mannschaft: Christel Bergmeier, Karin Paasch, Norbert Ohm, Hartwig Maash, Rolf Paasch, Herbert Weise

2. Mannschaft: Gesine Fürst, Christa Sell, Dirk Petersen, Rolf Fürst, Hans - Günther Ohm, Peter Beutner

3. Mannschaft: Waltraud Blenckner, Ute Sell, Karl -Heinz Hoffmann, Jörg Bußmann, Peter Schwauna, Uwe Meisterjahn, Joachim Niebuhr, Herbert Mory

Jugend: Ingrid Fröhberg, Desiree Gruchot, Thorsten Maash, Uwe Bielenberg



Uwe Bielenberg hielt die GSC - Fahnen auch außerhalb Gettorfs hoch. So wurde er dreifacher Vizebezirksmeister und zweifacher Vizelandesmeister der Schüler A. Weiterhin qualifizierte sich Uwe Bielenberg für die Norddeutschen Schülermeisterschaften in Bremen. In der Saison 1980 / 1981 konnte eine 4. Seniorenmannschaft den Betrieb aufnehmen. Dieses verdeutlichte, wie gut nach knapp 8 Jahren der Badminton sport in Gettorf angenommen und ausgebaut worden war. Es gab auch wieder jede Menge Meistertitel für die Gettorfer Spieler im Seniorenbereich:

Kreismeister Damendoppel	:	Gesine Fürst / Christel Bergmeier
Kreismeister Herrendoppel	:	Rolf Fürst / Dirk Petersen
Kreismeister Herreneinzel	:	Hartwig Maash
Bezirksmeister Dameneinzel:		Christel Bergmeier
Bezirksmeister Herreneinzel	:	Rolf Fürst

Den ganz großen Wurf schaffte Christel Bergmeier mit einem 2. Platz im Dameneinzel und einem 3. Platz im Mixed bei den Landesmeisterschaften. In der Jugend war es wieder Uwe Bielenberg, der auf Grund seiner Leistungen für ein 5 - Länderturnier in Goslar nominiert wurde. Nicht nur im GSC, auch auf Bezirksebene waren Mitglieder des GSC ehrenamtlich tätig. Im Frühjahr 1981 löste Rolf Fürst den langjährigen Bezirkssportwart Herbert Mory ab.

Nach dem Wiederaufstieg in die Verbandsliga und dem erreichten 2. Tabellenplatz sicherte sich die 1. Mannschaft, mit Christel Bergmeier, Karin Paasch, Norbert Ohm, Hartwig Maash Herbert Weise, Jörg Hoffmann und Klaus Bergmeier den Aufstieg in die Landesliga, der höchsten Spielklasse in Schleswig - Holstein. Für die Badmintonspieler ein riesiger Erfolg, zumal dieses alles ohne Trainer möglich war. So schön der Aufstiegsausflug in die Landesliga war, so schnell wurde man auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt und stieg im darauffolgenden Jahr wieder ab.



Die 4. Mannschaft der Saison 1980 / 1981

v.l.: Joachim Niebuhr, Gisela Sommer, Wolfgang Sommer, Hildeburg Zarend, Herbert Mory und Uwe Meisterjahn



Ehrung der 1. Mannschaft auf der Jahreshauptversammlung

v.l.: Vorsitzender Christian Qualen, Rolf Paasch, Ingrid Fröhberg, Norbert Ohm, Karin Paasch, Jörg Hoffmann und Klaus Bergmeier

Die Saison 1982 / 1983 startete wieder mit 4 Seniorenmannschaften in der Verbandsliga, Bezirksliga, Bezirksklasse und der Kreisklasse. Im März 1983 übernahm Wolfgang Sommer das Amt des Spartenleiters. 1984 schaffte auch die 2. Mannschaft den Aufstieg in die Verbandsliga, so daß der Gettorfer SC dort mit 2 Teams vertreten war. In den Mannschaften spielten folgende Sportfreunde:

1. Mannschaft: Bärbel Fröhberg, Maren Mißfeldt, Jörg Hoffmann, Norbert Ohm, Hartwig Maash und Klaus Bergmeier
2. Mannschaft: Desiree Gruchot, Christel Bergmeier, Hermann Jess, Dirk Petersen, Ralf Benson, Thorsten Maash

Der Wiederaufstieg der 1. Mannschaft in die Landesliga gelang 1984 / 1985, so daß der Gettorfer SC mit den anderen drei Mannschaften auf Landes-, Verbands-, Bezirks- und Kreisebene vertreten war. Dieser ganz große sportliche Erfolg konnte in den Folgejahren nie wiederholt werden.

Im Frühjahr und Sommer hatte die Badmintonsparte einen erheblichen Aderlaß an Spielerinnen und Spielern zu verzeichnen, teils verletzungsbedingt aber auch durch Wohnungswechsel der Aktiven. Die Badmintonsparte mußte die 4. Mannschaft aus dem Punktspielbetrieb zurückziehen. Am 20. März 1986 übernahm Hans - Dieter Paasch die Spartenleitung von Wolfgang Sommer, der auf eigenen Wunsch nicht wieder zur Verfügung stand.

Das Frühjahr 1986 bescherte der Sparte weiterhin ein rabenschwarzes Saisonende. Geschwächt durch die zahlreichen, personellen Abgänge stiegen alle drei Mannschaften ab. Trotz der Abstiege gab es aber hervorragende Einzelergebnisse, denn Bärbel Fröhberg, Maren Mißfeldt, Hermann Jess, Ralf Benson, Norbert Ohm, und Jörg Hoffmann qualifizierten sich für die anstehenden Landesmeisterschaften.

In der Saison 1986 / 1987 stieg die 1. Mannschaft wieder in die Landesliga auf. Die 2. Mannschaft stieg in die Bezirksklasse ab, wobei sich die 3. Mannschaft den Klassenerhalt in der 1. Kreisklasse sicherte. Vereinsmeister wurden in dem Jahr Bärbel Fröhberg und Hermann Jess.

Die kontinuierliche Jugendarbeit der Jugendwarte zeigte langsam wieder Wirkung und brachte einige Erfolge, nachdem der Jugendbereich eine zeitlang etwas stiefmütterlich behandelt wurde. In der Saison 1987 / 1988 nahmen erstmals wieder zwei Jugendmannschaften am Spielbetrieb teil. Um die Arbeit noch weiter zu verbessern, besuchte Sportfreund Reinhard Kranz einen Trainerlehrgang. In dem Jahr wurden Maren Mißfeldt und Dirk Belau Kreismeister im Einzel der B - Klasse. Meisterehren der A - Klasse gab es im Damendoppel für Maren Mißfeldt und Bärbel Fröhberg. Für die 1. Mannschaft hieß es in der Saison wieder Abschied nehmen aus der Landesliga.

Der Punktspielbetrieb für das Jahr 1988 / 1989 wurde dunkel überschattet. Der Sparte fehlten Spielerinnen und Spieler. Der Gettorfer SC konnte zu dieser Zeit nur zwei Mannschaften melden und zwar für die

1. Mannschaft: Bärbel Fröhberg, Maren Mißfeldt, Ingrid Lühr, Sönke Itrich, Andreas Klein, Norbert Ohm, Jörg Hoffmann, Hermann Jess und Ralf Benson
2. Mannschaft: Kristiana Fürst, Bettina Bolz, Wolfgang Sommer, Reinhard Kranz, Karl -Heinz Hoffmann, Sönke Corniels, Jürgen Plöser und Hans - Dieter Paasch

1989 wurden Bärbel Fröhberg und Ingrid Lühr Kreismeister im Damendoppel der A - Klasse. Das Frühjahr 1990 bescherte der Sparte den Aufstieg der 1. Mannschaft in die Landesliga und der 2. Mannschaft den Aufstieg in die 1. Kreisklasse. Ab Sommer 1990 tummelten sich ca. 20 - 25 Jugendliche in der Halle. Im Jugendbereich wurde Maike Trint Vizekreismeisterin im Mädcheneinzel und Vizebezirksmeisterin im Mixed mit einem Spielpartner aus Preetz.

Die 1. Mannschaft entpuppte sich als Fahrstuhlteam, denn Ende der Saison 1990 / 1991 stieg die Mannschaft wieder in die Verbandsliga ab. Der 2. Mannschaft gelang der Sprung in die Bezirksklasse.



**Mannschaft der Saison
1989 / 1990**

Andreas Zimmermann, Hans-
er Paasch, Bettina Bolz, Reinhard
nz, Kristiana Fürst, Wolfgang
mer, und Manfred Schönherr

1991 / 1992 wurde erstmals wieder eine Jugendmannschaft gemeldet. Maike Trint machte als Bezirksmeisterin im Mädcheneinzel und einem 3. Platz bei den Landesmeisterschaften im Mixed weiter auf sich aufmerksam. Zur Förderung der Jugendlichen wurde Dieter Landsberger als Trainer engagiert, der 14 - tägig das Training leitete.

Auf der Spartenversammlung am 09. März 1992 gab Hans - Dieter Paasch sein Amt ab. Andreas Zimmermann wurde neuer Spartenleiter. Anlässlich des 20 - jährigen Spartengeburtstages fand am 09. Mai 1992 ein großes Turnier mit befreundeten Vereinen statt.

Neben den aktiven Mannschaftssportlern hatte die Sparte auch eine Reihe Hobbyisten, die Badminton nur als Ausgleichssport betreiben wollten. Nachdem diese Sportlerinnen und Sportler einige Zeit geübt hatten, schlossen sie sich zusammen und wollten es nun auch einmal im Punktspielbetrieb versuchen. So startete die Sparte in der Saison 1992 / 1993 wieder mit drei Seniorenmannschaften. Die 1. Mannschaft spielte in der Verbandsliga, die 2. Mannschaft in der Bezirksklasse und die 3. Mannschaft in der 3. Kreisklasse Kiel. Zur 3. Mannschaft gehörten:

Ruth Schmitt, Anja Meves, Sieglinde Häder, Brigitte Lingel, Lars Vondenhoff,

Harald Hross, Dirk Leucht, Rainer Carstensen, Andreas Michler, Hans - Dieter Paasch

Die 3. Mannschaft mußte in der Saison viel Lehrgeld zahlen. Bis auf 2 Unentschieden, die wie Siege gefeiert wurden, gab es nur Niederlagen.

Die 1. Mannschaft stieg im Frühjahr 1993 ungeschlagen wieder in die Landesliga auf. Maren Mißfeldt sicherte sich nicht nur die Meisterehren mit der Mannschaft, sondern wurde zur Freude des Gettorfer Sportclubs auch noch Landesmeisterin im Dameneinzel.



Aufstiegsmannschaft zur Landesliga 1993:

v.l.: Hermann Jess, Bärbel Fröhberg, Sönke Itrich, Sören Andersen, Ralf Benson, Maren Mißfeldt, Andreas Klein

Der Zuspruch im Jugendbereich war sehr gut. Ab der Saison 1993 / 1994 leiteten Jörg Hoffmann und Karin Paasch - Hagen sowie der Trainer Dieter Landsberger das Training. Neben der Jugendmannschaft, mit den Spielern Anja Häder, Katrin Kuchler, Peter Winkelmann, Björn Mosebach, Anette Just und Kai Döring, wurde erstmals wieder eine Schülmannschaft gemeldet, der Sandra Martensen, Sandra Mohr, Manil Yayasena, Dennis Krökel, und Cornelius Bühler angehörten.



hintere Reihe v.l.: Rainer Brüggemann, Peter Winkelmann, Katrin Kuchler, Anja Häder, Björn Mosebach, Sven Jansen und Jörg Hoffmann

vordere Reihe v.l.: Dennis Krökel, Sandra Mohr, Sandra Martensen und Manil Yayasena

Anfang 1994 wurde die 1. Mannschaft, zu der Petra Andresen, Maren Mißfeldt, Bärbel Fröhberg, Ralf Benson, Sören Andresen, Eric von der Perre, Hermann Jess, Sönke Itrich und Andreas Klein gehörten, mit der Sportkurse der Gemeinde Gettorf für ihren Aufstieg in die Landesliga ausgezeichnet. Der Saisonabschluß bescherte der 3. Mannschaft den Aufstieg in die 2. Kreisklasse Kiel. Nachdem nur ein Jahr vorher noch ein letzter Platz in der 3. Kreisklasse erreicht wurde, trugen das Training und die Spielerfahrung Früchte.

Im Juli 1994 gab Andreas Zimmermann die Spartenleitung ab. Hans- Dieter Paasch wurde neuer Spartenleiter.

In der Saison 1994 / 1995 stellten sich die ersten großen Erfolge der verstärkten Jugendarbeit ein. Die Schülermannschaft mit Marina Rathje, Katrin Stegelmann, Dennis Krökel und Marco Mißfeldt belegte einen 5. Platz in der Kreisstaffel. Noch besser machte es die Jugendmannschaft, in der Besetzung Anja Häder, Katrin Kuchler, Peter Winkelmann, und Björn Mosebach, mit dem 1. Platz in der 3. Jugendklasse Kiel. Die Jugendabteilung wuchs und konnte sich über einen guten Zuspruch beim Training freuen, da ca. 30 - 35 Kinder am Training teilnahmen. Die Hallenzeiten reichten bei so einem Andrang nicht mehr aus. Die Seniorenabteilung hatte deshalb am Montag eine halbe Stunde ihrer Trainingszeit zur Verfügung gestellt. Seit März 1995 wird auch am Samstagvormittag in der Halle am Sander Weg trainiert. Die ganz Kleinen nahmen erstmals am Yonex Mini Cup teil. Im September 1995 gab es bei den Kreismeisterschaften tolle Erfolge für unsere Jugendlichen.

U 18	4. Platz im Doppel	: Katrin Kuchler und Anja Häder
	2. Platz im Einzel	: Katrin Kuchler
U 9	Kreismeister im Einzel	: Christoffer Peters
	Vizekreismeister im Einzel	: Fabian Gang
U 10	Kreismeister im Einzel	: Norma Reichelt
	Vizekreismeister im Einzel	: Annika Menzel

Über die Erfolge freuten sich natürlich nicht nur die Jugendlichen selbst, sondern auch die Jugendtrainer.

Im März 1995 gab Karin Paasch - Hagen ihr Amt als Jugendwartin an Jörg Hoffmann ab. Die Saison 1995 / 1996 bescherte beiden Seniorenmannschaften den Abstieg. Die 1. Mannschaft stieg in die Bezirksliga und die 2. Mannschaft in die 1. Kreisklasse ab. Der Verlust von einigen Spielern ist immer noch nicht verkraftet worden und es ist äußerst schwierig, andere Spielerinnen und Spieler nach Gettorf zu locken. Bei den Schülermannschaftsmeisterschaften der Kreise Plön und Neumünster belegte unsere Schülermannschaft mit Sandra Mohr, Sandra Martensen, Franziska Hupe, Magnus Menzel, Tobias Gravert und Dennis Krökel einen ganz hervorragenden 3. Platz.

Im Frühsommer 1996 nahmen Bärbel Fröhberg, Maren Mißfeldt und Jörg Hoffmann an den Landesmeisterschaften der Altersklassen teil. Vizelandesmeister im Damendoppel wurden Bärbel und Maren. Jörg erreichte zweimal den 3. Platz. Er war im Herreneinzel und mit seinem Partner Stefan Dresler, vom Rendsburger BC, erfolgreich.

Nachdem der 10 - jährige Christoffer Peters bei den Yonex Mini Cup Turnieren sehr gute Leistungen gezeigt hatte, wurde er am 11. und 12. Mai 1996 zu einem Sichtungslerngang nach Westerland eingeladen.

Am 09. November 1996 wurde die neue Sporthalle an der Grundschule eingeweiht. Von den größeren Kapazitäten an Hallenzeiten profitierte auch die Jugendabteilung. Am Montag kann jetzt eine halbe Stunde früher mit dem Training begonnen werden und auch am Freitag stehen zusätzlich 1 ½ Stunden zur Verfügung, so daß am Montag, Freitag und Samstag trainiert werden kann.

Die Saison 1996 / 1997 fiel im Seniorenbereich unterschiedlich aus. Die 1. Mannschaft stieg in die Kreisliga ab und die 2. Mannschaft sicherte sich durch einen 5. Platz den Verbleib in der 1. Kreisklasse. Mit einem 3. Platz wurde die Punktspielrunde für die Schülermannschaft in der 2. Kreisklasse beendet. In der Mannschaft kamen Annika Menzel, Norma Reichelt, Katharina Kiel, Franziska Hupe, Sven Hoffmann, Fabian Gang, Christopher Peters und Magnus Menzel zum Einsatz. Auch für die Jugendmannschaft gab es einen ausgezeichneten 3. Platz in der 2. Kreisklasse. Hier spielten Katrin Stegelmann, Marina Rathje, Franziska Hupe, Anja Häder, Marco Mißfeldt, Dennis Krökel, Tobias Gravert und Magnus Menzel.

Vom 21. bis 23. März 1997 wurde erstmals das internationale Jugendturnier in Schönkirchen besucht. Gegen die von weither angereiste Konkurrenz aus Nordrhein-Westfalen, Hessen, Berlin, Niedersachsen und Dänemark hatten die Jugendlichen in den Einzeldisziplinen nicht viel zu bestellen, um so erfreulicher, daß Sabrina Schramm und Katharina Kiel im Mädchendoppel sowie Katharina Kiel und Sven Hoffmann im gemischten Doppel, in der Altersklasse U 10, den Einzug ins Finale schafften, wo sie dann jeweils 2. Sieger wurden. Aufgrund ihrer guten Platzierungen bei den Yonex Mini Cup Turnieren wurden in diesem Jahr Katharina Kiel und Sven Hoffmann zu einem Sichtungslerngang nach Westerland auf Sylt eingeladen.

Auf der Spartenversammlung im März 1997 wurde Jörg Hoffmann als Jugendwart wieder gewählt und als 2. Badmintonwart konnte Harald Hross gewonnen werden, der Jörg auch schon vorher tatkräftig beim Training unterstützt hatte.

Die Jugendabteilung wurde immer größer und während der Trainingszeiten tummelten sich jedesmal mehr Kinder in der Sporthalle. Es fiel den beiden Jugendwarten und einigen engagierten Erwachsenen von mal zu mal schwerer, ein geordnetes Training durchzuführen, da nicht alle Kinder Platz auf den Feldern fanden. Verteilt über die drei Trainingszeiten wurden ca. 50 Kinder und Jugendliche betreut. Im August 1997 wurde Hove Biemann (Landestrainer des SHBV) als Trainer engagiert, um unsere Jugendwarte zu entlasten

Mitte September 1997 war Gettorf Ausrichter der Kreismeisterschaft der Jugend. Hochmotiviert ging der Nachwuchs in das Turnier, um vor heimischem Publikum ihr Können unter Beweis zu stellen. Hier die Platzierungen :

Mädcheneinzel U 11	3. Platz: Katharina Kiel
Mädcheneinzel U 13	4. Platz: Sabrina Schramm
Mädcheneinzel U 15	3. Platz: Franziska Hupe
Jungeneinzel U 11	1. Platz: Sven Hoffmann
Jungeneinzel U 13	4. Platz: Christoffer Peters
Mädchendoppel U 13	2. Platz: Norma Reichelt, Sabrina Schramm
Mädchendoppel U 15	1. Platz: Franziska Hupe, Denise Neubacher (Damp)
Jugendoppel U 13	1. Platz: Christoffer Peters, Martin Glimm
Jugendoppel U 13	2. Platz: Fabian Gang, Sven Hoffmann
Mixed U 13	2. Platz: Sabrina Schramm, Sven Hoffmann
Mixed U 15	2. Platz: Franziska Hupe, Alexander Schlerff (Konshagen)



Ehrung für unsere Kreis- und Bezirksmeister auf dem 49. Stiftungsfest des GSC

v.l.: Martin Glimm, Christoffer Peters, Sven Hoffmann, Franziska Hupe und Hans-Dieter Paasch

Ende September fanden die Bezirksmeisterschaften in Neumünster statt. Für Norma Reichelt und Christopher Peters gab es einen 3. Platz im Mixed U 13. Im Jungendoppel U 13 gab es, wie schon auf den Kreismeisterschaften, ein rein vereinsinternes Endspiel. Bezirksmeister wurden wieder Christopher Peters und Martin Glimm und der Vizemeistertitel ging an Fabian Gang und Sven Hoffmann.

Im Oktober 1997 dominierten die Gettorfer Spielerinnen und Spieler auf den Kreismeisterschaften der Senioren. Drei der fünf zu vergebenen Titel holte der GSC. Im Herrendoppel siegten Jörg Hoffmann und Sönke Itrich. Die Kreismeisterschaft im Damendoppel errangen Bärbel Fröhberg und Maren Mißfeldt. Die Mixed - Konkurrenz wurde im Finale zu einem vereinsinternen Duell. Hier hatten Jörg und Bärbel die Nase vorn und gewannen gegen Sönke und Maren.

Der rege Zuspruch der Jugend hielt auch im Punktspielbetrieb 1997 / 1998 an. Hier startete der Gettorfer SC mit zwei Schüler- und einer Jugendmannschaft.

Im Seniorenbereich schafften beide Mannschaften den Aufstieg. Die 1. Mannschaft wird in der neuen Saison 1998 / 1999 in der Bezirksklasse und die 2. Mannschaft in der 2. Kreisklasse starten.

Am 14. und 15. Februar 1998 fanden die Landesmeisterschaften der Altersklassen O32 in Hohenweststedt statt. Aus Gettorfer Sicht war es wieder eine sehr erfolgreiche Veranstaltung. Maren Mißfeldt und Bärbel Fröhberg wurden im Damendoppel Landesmeisterinnen. Landesmeisterehren gab es auch im gemischten Doppel für Maren Mißfeldt und Jörg Hoffmann.

Die Jugendabteilung wird zur neuen Saison vier Mannschaften ins Rennen schicken. Die gute Jugendarbeit macht sich bezahlt. Im Frühjahr 1998 nahmen ca. 60 Jugendliche am Training teil. Um diesem Zulauf gerecht zu werden, wird seit April auch Donnerstags trainiert.



Unsere jüngsten Spielerinnen beim Yonex-Mini-Cup in Gettorf

hintere Reihe v.l.: Annika Jebautzke, Monique Jemba, Leevke Hagen, Jugendwart Jörg Hoffmann, Sabrina Schramm und Annika Menzel

vordere Reihe v.l.: Bente Hagen, Lena-Marie Hinrichs, Jana Jebautzke, Merle Paasch, Fabian Gang und Malte Paasch

vorne liegend v.l.: Torben Hinrichs, Kay Schwauna und Julian Peters

Der Rückblick auf 26 Jahre Aktivitäten in der Badmintonsparte im GSC kann natürlich nicht alle Ereignisse und Geschehnisse wiedergeben. Als die Badmintonsparte gegründet wurde, war die Sportart noch für viele unbekannt. Im Laufe der Zeit hat sich dies geändert und die ständig steigenden Mitgliederzahlen im Schleswig - Holsteinischen Badmintonverband geben den Beliebtheitsgrad dieser Sportart wieder. Im GSC spielen zur Zeit 102 aktive SportlerInnen. Der GSC rangiert mit dieser Stärke auf Platz 11 von 162 Vereinen, die Badminton in Schleswig - Holstein anbieten. Die Jugendabteilung des GSC liegt zur Zeit an 13. Stelle.

Die größten sportlichen Erfolge im Seniorenbereich waren sicherlich die Zugehörigkeit der beiden Mannschaften in der Verbands- und Landesliga. Der Vereinsname wurde weiter über die Gemeinde- und Kreisgrenzen hinausgetragen. Die Jugendabteilung ist zur Zeit auf vielen Turnieren im gesamten Lande vertreten und hält die Fahnen des Gettofer Sportclubs hoch.

Besonders erwähnenswert ist die Berufung von Sven Hoffmann in das Talentteam U 13 des Schleswig - Holsteinischen Badmintonverbandes.

Der momentane, rege Zulauf an Jugendlichen ist ein Verdienst der unermüdlichen Arbeit des Jugendwartes Jörg Hoffmann. Sollte es weiterhin gelingen, den Kindern und Jugendlichen den Badminton sport so

schmackhaft zu machen, wird es in der Sparte keine Nachwuchssorgen geben, denn die jugendlichen Sportler von heute sind morgen unsere aktiven Senioren.

Verfasser

Hans- Dieter Paasch